

Um- und Zubau Volksschule Moosbrunn

Identität

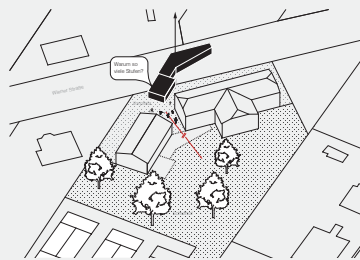
Moosbrunn ist stolz auf seine Schule. Das historische Gebäude wird gepflegt, seine Charakteristika in mehreren Renovierungen erhalten. Soll diese Schule für weitere Generationen als zentrale Einrichtung primärer Bildungserfahrung genutzt werden, ist die identitätsstiftende Qualität der historischen Bausubstanz zu würdigen und im Sinne qualitätvoller Adaptierungen und Erweiterungen mit Bedacht zu stärken.

Das vorliegende Entwurfskonzept geht mit der Frage nach der Qualität des Bestandes bewusst um. Die Strukturen der Jubiläumsschule werden erhalten, geringfügige Eingriffe ermöglichen die Umsetzung des Clusterprinzips im Bestand. Der Erweiterungsbau setzt in seiner räumlichen und materiellen Formulierung einen Kontrapunkt zum Bestand. Gleichzeitig wird über die bestehende Treppe sowie die Entwicklung der neuen Aula eine spannende räumliche Verschränkung hergestellt, die ein neues Raumerlebnis für beide Teile der Schule, dem historischen Gebäude und dem Neubau, ermöglicht.

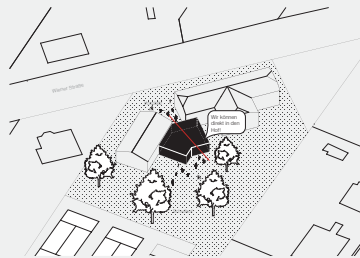
Architektur

Die straßenseitige Ansicht der Jubiläumsschule bleibt unverändert. Im Sinne der Stärkung der Qualität des historischen Bestandes sollen alle Zubauten in ihrer äußeren Erscheinung vom Bestand abgesetzt werden.

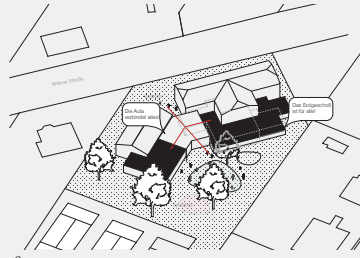
Das Erdgeschoß bildet mit seinen Putzfassaden einen soliden Sockel für den Erweiterungsbau und bindet die unterschiedlichen Bauteile zusammen. Der Haupteingang wird zwischen die beiden bestehenden Gebäude der Schule und des Turnsaals gelegt und erschließt mit einem großzügig überdeckten Vorbereich und Windfang eine zentral positionierte, ebenerdige Aula. Vom Eingangsbereich wird eine direkte Blickbeziehung zum Garten hergestellt. In den Obergeschossen dominiert die Fassadenausbildung in Holz, die als Teil einer Leichtbauweise mit vorgefertigten Holzelementen ein behagliches Ambiente für die Bildungsräume und gleichzeitig ökonomische und ökologische Ansprüche gewährleistet soll.



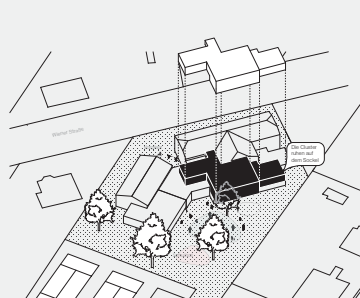
Bestand
Alte Aula als Trennelement



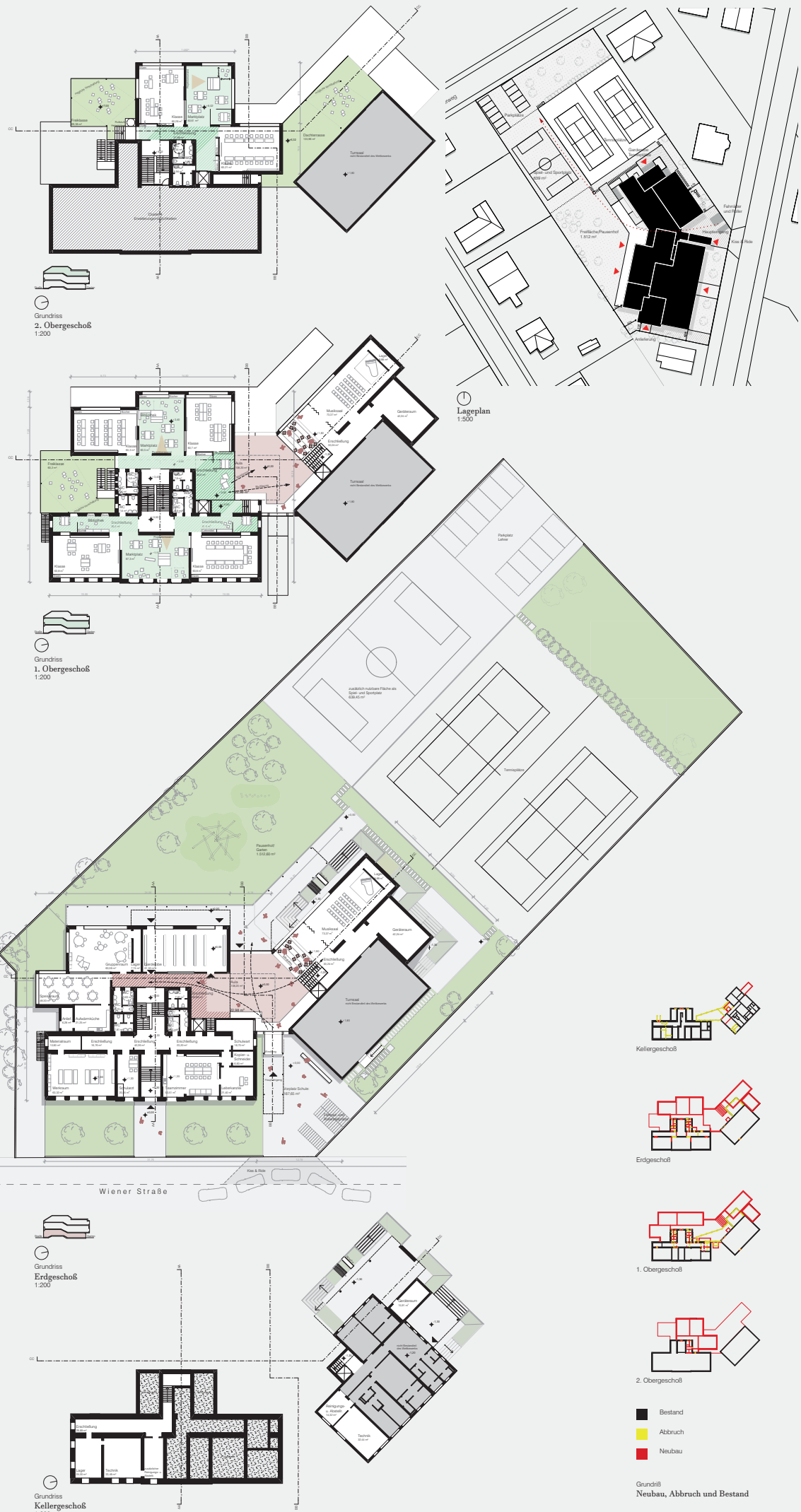
Step 1
Gemeinsame nutzbare Räume im Erdgeschoß - ebenerdig und leicht zugänglich



Step 2
Aula fördert Kommunikation zwischen Vorplatz und Hof

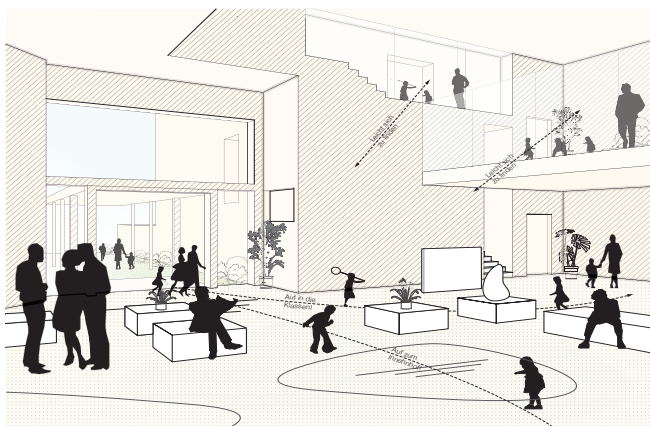


Step 3
Die Cluster sind um das Stiegenhaus gruppiert - kompakter Schulbetrieb



„Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

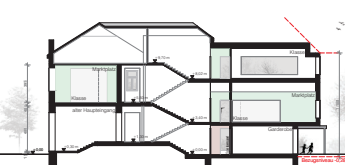
Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz



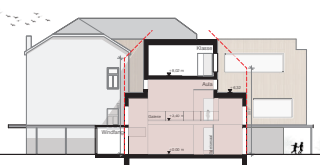
Konzept Skizze
Sichtbeziehungen Aula



Aula und Musiksaal
1:100



Schnitt AA
1:200



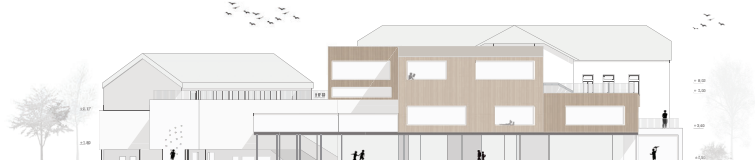
Schnitt BB
1:200



Schnitt CC
1:200



Ansicht Straßenseite
1:200



Ansicht Gartenseite
1:200

